

Stadtbibliothek und Öffentliche Büchereien

Jahresbericht 2018



Foto: Stadtarchiv, Fotoabteilung

Stadtbibliothek Worms - Jahresbericht 2018

Mit **über 110.000 Besucherinnen und Besuchern**, die in den Abteilungen der Stadtbibliothek (Öffentliche Bücherei, Kinder- und Jugendbücherei, Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Lesecafé) und bei Veranstaltungen gezählt wurden, ist die Stadtbibliothek weiterhin die am **häufigsten genutzte** städtische Bildungs- und Kultureinrichtung (nach dem Tiergarten). **Die Ausleihen konnten gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden (knapp 295.000)**, wobei der Rückgang bei den Ausleihen von analogen Medien (Bücher, Zeitschriften, Karten, Spiele) und Medien auf digitalen Datenträgern (Musik-CD, Hörbuch, DVD, CD, CD-ROM) aus dem Freihandbereich und dem Magazin der Bibliothek (2018: 243.531; 2017: 248.596) wie im Vorjahr durch die Zunahme bei den E-Book-, E-Journal- und E-Audio-Ausleihen über die **Onleihe Rheinland-Pfalz** (2018: 50.697; 2017: 46.291) ausgeglichen wurde.

Der Trend zur Nutzung von digital verfügbaren Texten (E-Books / E-Journals), die über das Internet abgerufen und z.B. auf Laptop, Tablet oder E-Book-Reader gelesen werden können, verstetigt sich in den kommunalen Öffentlichen Büchereien, auch wenn sie auf absehbare Zeit nicht die Printmedien und Bücherregale aus den Bibliotheken verdrängen werden. Insbesondere zur Leseförderung und zur damit verbundenen Fokussierung der Aufmerksamkeit bei Kindern und Jugendlichen sind Bücher unabdingbar, - beginnend mit dem Vorlesen aus Bilderbüchern für Kleinkinder. Surfen im Internet und Nutzung von Social Media (mit Emojis, Emoticons, Spracherkennung und Rechtschreibprüfung) fördern nicht unbedingt die grundlegenden Kulturtechniken Lesen und (orthographisch, grammatikalisch und syntaktisch korrektes) Schreiben.

Hochschulbibliotheken geben - im Unterschied zu Öffentlichen Büchereien - inzwischen bereits über 50% ihrer Erwerbungssetats für die Beschaffung elektronischer Medien aus, zunehmend auch in den geisteswissenschaftlichen Fächern. Der Leiter der Bibliothek der renommierten ETH Zürich, Rafael Ball, ein Biologe und Slawist, hat mit Thesen provoziert, wie "Bibliotheken sind nur Datenträger" oder "Wer Inhalte sucht, braucht keine Bibliotheken mehr". Die Lesesäle in Hochschulbibliotheken sind bis auf den letzten Platz besetzt; die Studierenden arbeiten dort aber ganz überwiegend an ihren Laptops und nutzen u.a.

virtuelle ‚Lernräume‘. Zwischen den Bücherregalen herrscht dagegen häufig gähnende Leere. Die Aufenthaltsqualität einer Bibliothek und ihre Funktionen als **Lern-, Arbeits- und Kommunikationsort** werden immer wichtiger, während die Funktion der Bibliothek als Ausleihstelle für nur physisch verfügbare Medieneinheiten zurückgeht; das gilt tendenziell auch für kommunale Öffentliche Büchereien.

Durch die **zunehmende Digitalisierung** von historischen Beständen ist auch die Nutzung der Fernleihe leicht rückläufig; die digitalisierten Bücher und Zeitschriften können direkt im Internet eingesehen werden. Das hat auch zur Folge, dass seltene historische Bestände, die nicht digitalisiert sind, z.B. die Wormatiensien der Stadtbibliothek, immer mehr aus dem ‚Blickfeld‘ der historischen Forschung geraten. Man greift zunächst zu der Literatur, die als Digitalisat direkt über das Internet bereitgestellt wird.

Eine weiterhin **äußerst erfreuliche Entwicklung** zeigt die **Teilnehmerzahl an Führungen**. Nahmen in der Vergangenheit immer schon viele Kindergärten/Kindertagesstätten und Grundschulen das Angebot an Führungen in der Kinder- und Jugendbücherei wahr (2017: 81 Führungen / 1449 Teilnehmende; 2018: 82 / 1417), geht nun auch der **Trend in der Öffentlichen Bücherei und der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek deutlich nach oben** (ÖB 2017: 30/509, 2018: 53/973; WB 2017: 45/649, 2018: 46/830).

Inzwischen (Stand Februar 2019) gibt es **Kooperationsverträge zur Förderung der Medien-, Recherche- und Informationskompetenz von Schülerinnen und Schülern** mit den drei Wormser Gymnasien sowie der Westend-Realschule Plus. Es liegt im Ermessen der Schule, welche Klassenstufen gezielt in Benutzung und Literaturrecherche (Online-Katalog / Internet) eingeführt werden. Schüler und Schülerinnen mit Facharbeitsthemen können sich zu individuellen Rechercheterminen anmelden. Die kooperierende Schule benennt eine Lehrkraft, mit der in einem jährlichen Koordinierungsgespräch Termine, Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen geplant werden.

Die durch die Kooperationsverträge erzielte Verstetigung der Bibliotheksführungen für die weiterführenden Schulen macht sich jetzt auch in der Zunahme bei den aktiven Leserinnen und Lesern unter den Jugendlichen (ab 14 Jahren, Jahresgebühr: 7,50 €) bemerkbar (2017: 533, 2018: 696), während die kostenlose Nutzung bei Kindern (unter 14 Jahren) leicht zurückgegangen ist (2017: 1798, 2018: 1747).

Weiterhin problematisch - auch im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Ausleihen - ist die **Entwicklung der Bestandszahlen in der Öffentlichen Bücherei und der Kinder- und Jugendbücherei: 4.094 neu erworbenen Medien (2017: 4089) stand die Aussonderung von 5486 Medien (2017: 4621) gegenüber**, die nicht mehr aktuell sind und daher kaum noch ausgeliehen werden. Mithin ist der aktuelle Bestand weiterhin rückläufig (2017: 64.628, 2018: 63.186). **Der Erwerbungssetat für alle Bibliotheksabteilungen zusammen liegt seit mehr als zwei Jahrzehnten bei etwa 80.000 €, d.h. weniger als jährlich 1 € pro Einwohner und Einwohnerin.** Von diesem Gesamtetat sind etwa 42.000 € bei der Wissenschaftlichen Bibliotheken ausgewiesen, die aber weitgehend nicht für die Erwerbung (teurer) wissenschaftlicher Literatur genutzt werden, sondern für aktuelle Sachliteratur, die im Freihandbereich, d.h. nicht im für Besucher und Besucherinnen unzugänglichen Magazin, aufgestellt ist. Dem Anspruch als Universalbibliothek kann die wissenschaftliche Abteilung auch bei weitgehender Beschränkung auf die Geisteswissenschaften nicht genügen. Spezielle wissenschaftliche Literatur wird fast ausschließlich nur noch zu den Themenbereichen Nibelungenlied und Reformation / Luther gekauft. Orts- und regionalgeschichtliche Literatur wird weitgehend über Tausch oder durch Schenkungen erworben. Diese Spezialsammlungen werden aus konservatorischen Gründen ganz überwiegend im Magazin aufbewahrt, sind aber über die Titelaufnahmen im Online-Katalog recherchierbar und können von den Leserinnen und Lesern ausgeliehen bzw. - bei wertvollen Büchern - im Lesesaal genutzt werden.

Onleihe Rheinland-Pfalz

Cordula Schönung

Auch 2018 konnte die Onleihe Rheinland-Pfalz weitere Zuwächse bei der Nutzung verzeichnen. Die Ausleihe hat erstmalig die Millionengrenze überschritten. Mit 1.138.541 Ausleihen ist das eine Steigerung von rund 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg der Ausleihzahlen hält auch in der Stadtbibliothek Worms an. 2018 konnte die Ausleihe von digitalen Medien wieder um 9,5 Prozent gesteigert werden

(2017: 46.291, 2018: 50.697). Die ausleihstärksten Monate waren in Worms Juli, Oktober und Dezember.

Von Ende Februar bis Mai 2019 stand für eine Testphase im Wartebereich des Bürgerservice im Adenauerring ein eCircle, ein Terminal, an dem über einen Touchscreen im Medienangebot der Onleihe Rheinland-Pfalz gestöbert werden konnte. E-Books und E-Audios konnten Benutzer und Benutzerinnen mit gültigem Leseausweis der Stadtbibliothek an diesem Terminal direkt ausleihen, um sie dann an ihrem Endgerät wie E-Book-Reader, am PC oder über die Onleihe-App abrufen zu können.

Um die Onleihe Rheinland-Pfalz noch bekannter zu machen, wurde vom 5.11.2018 bis 14.12.2018 eine Radiokampagne mit RPR1 durchgeführt. Es handelte sich dabei um ein Konzept aus drei Bausteinen, nämlich On Air Radio, Web Radio und Social Media.

Im On Air Radio wurde mit sogenannten „Informercials“ geworben, im Web Radio gab es einen kurzen Spot mit Werbebanner, welches zu einer Informationsseite führte, auf dem man an einem Gewinnspiel teilnehmen konnte. Über den Social Media Auftritt des RPR wurde die Kampagne ebenfalls beworben und auf die Informationsseite der Onleihe verlinkt.

Am Gewinnspiel beteiligten sich 681 Personen. Als ersten Preis konnte man ein Apple iPad inklusive eines Gutscheins für eine Jahresmitgliedschaft bei einer der Onleihe Rheinland-Pfalz angeschlossenen Bibliotheken gewinnen.

Berufliche und private Weiterbildung wird immer wichtiger. Wer heute im Job weiterkommen will, sollte immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung sein: Die Onleihe Rheinland-Pfalz bietet deshalb jetzt für Interessierte auch Online-Kurse für die berufliche und private Weiterbildung an. Sie ergänzen die bereits vorhandenen vielfältigen Möglichkeiten der Ausleihe von E-Medien. Das Angebot umfasst unter anderem Sprachkurse, Kurse aus den Bereichen Wirtschaft, Steuern, Rechnungswesen sowie Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Angebote rund um die Themen Computernutzung, Programmierung und Bildbearbeitung. Bei der Präsentation wurde auf die Zusammenarbeit mit erfahrenen E-Learning-Anbietern wie video2brain, lecturio und lingua TV zurückgegriffen. Die Kursreihe „Ich will Deutsch lernen“, entwickelt

vom Deutschen Volkshochschulverband, ist ebenfalls Teil des eLearning-Angebots.

Die Nutzung der Kurse ist kostenlos und rund um die Uhr möglich. Notwendig ist nur ein gültiger Bibliotheksausweis für die Onleihe RLP. Nähere Informationen sind in den teilnehmenden Bibliotheken erhältlich oder im Internet unter www.onleihe-rlp.de zu finden.

Kinder- und Jugendbücherei

Dagmar Jäger-Weinbach

Das Mediennutzungsverhalten und die Erwartungen vieler Leserinnen und Leser haben sich verändert. Sie kommen nicht mehr ausschließlich zum Bücherentleihen in die Bibliothek, sondern um zu lesen, zu lernen oder Freunde zu treffen, insbesondere in Zeiten der Zuwanderung. Die Bibliothek ist ein Treffpunkt, an dem man zum Aufenthalt keinen Eintritt zahlen oder etwas verzehren muss.

Die Kinder- und Jugendbücherei Worms präsentiert sich deshalb als:

Partner für Schulen und Kitas im Rahmen der Leseförderung

- Bundesweiter Vorlesewettbewerb (Stadtentscheid): Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet wird, stehen Lesefreude und Lesemotivation. Der Wettbewerb bietet allen Schülern der sechsten Klasse Gelegenheit, die eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und neue Bücher zu entdecken. Die besten Vorleserinnen und Vorleser der Wormser Schulen traten im Februar zum Lesewettstreit in der Jugendbücherei an und der Sieger liest auch beim Bezirksentscheid in Worms, den die Jugendbücherei in Kooperation mit der Alphabuchhandlung jährlich ausrichtet.
- Erfahrungsaustausch der Multiplikatoren „Leselernhelfer der Bürgerstiftung, die ihren alljährlichen Erfahrungsaustausch in der Jugendbücherei durchführen

- Projekte wie Lesesommer, eine landesweite Leseförderaktion in Rheinland-Pfalz: Fast 400 Kinder/Jugendliche nahmen in Worms teil und lasen über 1800 Bücher in acht Wochen!

Veranstaltungsort mit Eventcharakter

- 38 Veranstaltungen mit 2697 Teilnehmenden. Anstelle konventioneller Autorenlesungen, bieten wir z.B. ein Themen-Frühstück und Ähnliches an
- 1417 Teilnehmende zu 82 Bücherei-Rallyes in der Jugendbücherei
- 149 Bücherkisten zu unterschiedlichen Themen

Treffpunkt (inter)kulturell

- Lesungen für Kinder im Rahmen der Interkulturellen Veranstaltungen zum Thema Integration
- Vorleseseminar in Kooperation mit den Migrationsbeauftragten der Stadt Worms
- Erweiterung des attraktiven Medienangebots für Kinder mit Migrationshintergrund

Veranstaltungen und Aktionen der Öffentlichen Bücherei und Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Die im Januar angelaufene **Aktion *Buchtipps von Lesern für Leser***, bei der die Leser und Leserinnen auf Vordrucken in Postkartenformat Bewertungen von Büchern abgeben können, wird gut angenommen. Die Karten werden nach der Lektüre und Bewertung von den Bibliothekarinnen an dem betreffenden Buch befestigt. Das erleichtert nachfolgenden Besucherinnen und Besuchern die Auswahl ‚ihres‘ Lesestoffes aus dem Angebot der Stadtbibliothek. Für die Bibliothekarinnen lassen sich so Lesetrends feststellen, was zur kundenorientierten Auswahl von Neuerwerbungen beiträgt.

Historische Kostbarkeiten aus der Bibliothek von Daniel Bonin stellte die Stadtbibliothek vom 19. Februar bis 7. April aus. Neben etwa 500 Büchern aus ihrer privaten Büchersammlung hatte Hiltrud Abate, eine Enkelin von Daniel Bonin (1861-1933), der von 1900 bis 1925 an der Oberrealschule in Worms Deutsch, Französisch und Geschichte unterrichtete, 298 Werke aus dessen Nachlass der Stadtbibliothek geschenkt, darunter 58 Titel des 16. bis 18. Jahrhunderts (vgl. die Übersicht im

Jahresbericht 2017). Die ausgestellten, zum Teil seltenen Bücher spiegeln die Forschungsschwerpunkte Bonins wider, der aus einer Waldenserfamilie im Odenwald stammte: Theologie, Regionalgeschichte und die Geschichte der Waldenser. Die Ausstellung wurde u.a. in der städtischen Broschüre *Luther 2018 Veranstaltungen Worms* beworben.

Zu einem **Workshop** nach der **Zentangle-Methode** lud die Stadtbibliothek am 22. Januar Jugendliche (ab 16 Jahren) und Erwachsene in das Lesecafé ein. Das Zentangle ist eine Zeichnung in schwarzer Tinte im festen Format von 9 x 9 cm, die durch immer wiederkehrende Muster strukturiert wird. Das freie Zeichnen dient der meditativen Kreativität und fördert die Entspannung. Unter dem *Motto Entspannt und kreativ durch die Winterzeit* wurde ein zweiter Workshop am 6. November angeboten.

Am 24. Januar wurde in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule ein **Buchbinde-Workshop** angeboten. Um ein individuelles Buch (z.B. Skizzen-, Notiz- oder Tagebuch) anfertigen zu können, wurden die Teilnehmenden von dem Wormser Buchbindermeister Walter Schenk in das Falzen von Blättern, das Heften der Papierlagen in traditioneller Fadenheftung und das Beziehen des festen Einbandes mit Papier bzw. Einbandgewebe eingeführt. Der zweite Workshop mit Walter Schenk fand am 27. Oktober im Rahmen der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz statt, der Aufbaukurs *Bücher binden* am 24. November. Dieses erfolgreiche Kursangebot zu einem im Rückgang begriffenen alten Handwerk (in Rheinhessen sind nur noch drei Buchbindemeister tätig) wird von der Stadtbibliothek und der Volkshochschule 2019 fortgesetzt.

Der Walldorfer Musiker und Kabarettist **Arnim Töpel** las am 11. März aus seinen kurpfälzischen Mundartkrimis um den **Kommissar Gündä De Tschief vun doo**. Als musikalische Einlagen gab es Mundartlieder, die Töpel auf dem Klavier begleitete. Das halbjährlich stattfindende sonntägliche Literaturfrühstück war bereits lange im Voraus ausverkauft.

Unter dem Motto *Buchtipps mal anders* richtete die Stadtbibliothek am 19. April ein **Literarisches Speed-Dating** aus: Zwei Personen sitzen sich für zehn Minuten gegenüber und stellen sich gegenseitig ihre Lieblingsbücher vor. In jeder Runde bekommt man so mindestens einen Literaturtipp.

Am 13. April stellte der Schauspieler **Mathias Kopetzki** persönlich erlebte Anekdoten aus seinem Buch ***Bombenstimmung - Wenn alle denken, du bist der Terrorist*** vor. Als halbiranisches Adoptivkind von Geburt an vollständig ‚deutsch‘ sozialisiert, wird Kopetzki, der sich mit seiner väterlichen Verwandtschaft im Iran nicht einmal in Farsi unterhalten kann, aufgrund seiner äußeren Erscheinung laufend mit absurden Geschichten konfrontiert: Es kommt zu kleinen und großen Kränkungen, fragwürdigen erotischen Avancen, zu skurrilen Begegnungen mit begriffsstutzigen Sicherheitsleuten, unbelehrbaren Lehrern, Lehrerinnen und überfreundlichen Flüchtlingshelfern und –helferinnen. Aus dem Perspektivwechsel wird deutlich, wie ein ‚Migrant‘ Deutschland erlebt. Kopetzki spricht in seinem Fall von „Migrationsvordergrund“. Die Veranstaltung fand in **Kooperation mit der Volkshochschule** statt, deren Halbjahresprogramm unter dem Themenschwerpunkt **Freiheit** stand.

Vom 14. April bis 19. Mai stellte **Edith Flügel** aus Katzweiler bei Kaiserslautern, eine Schülerin des bekannten Bildhauers Gernot Rumpf, etwa 30 **Farbholzschnitte und Zeichnungen** unter dem Titel ***Mensch - Raum*** in der Stadtbibliothek aus. Die Bewegung des Menschen im Raum ist das Grundmotiv der minimalistischen figurativen Gestaltung von Edith Flügel. Bei ihren Holzschnitten erfolgen bis zu fünf verschiedenfarbige Abzüge von den Druckstöcken aus Pappel- oder Lindenholz, das häufig noch die Maserung erkennen lässt. In der Ausstellungseröffnung skizzierte der Bibliotheksleiter die Entwicklung des Holzschnittes seit der Erfindung Anfang des 15. Jahrhunderts.

Anlässlich des Welttages des Buches (23. April) richtete die Stadtbibliothek am 21. April eine **Büchertauschbörse** aus. Jeder Besucher und jede Besucherin - vom Kind bis zum Erwachsenen - durfte bis zu drei gut erhaltene, neuere Bücher mitbringen und die gleiche Anzahl aus den angebotenen Büchern wieder mitnehmen.

Am 4./5. Mai fand im Foyer der halbjährliche **Bücherbasar** unter dem Motto *Lesen, Stöbern, Kaufen* statt. Der Bücherbasar im Herbst wurde am 26./27. Oktober im Rahmen der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz abgehalten.

Am 8. Mai stellte der Wormser Architekturhistoriker **Dr. Ferdinand Werner** den in seinem Verlag in der Reihe ***Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Kulturdenkmäler in Rheinland Pfalz*** erschienenen Band ***Kreis Alzey-Worms:***

Verbandsgemeinden Eich, Monsheim und Wonnegau vor. In Text (Verfasser: Ingrid Westerhoff u. Dieter Krienke, Mitarbeiter der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz) und farbigen Abbildungen dokumentiert das Buch auf knapp 400 Seiten den reichen Bestand an Kirchen (darunter die sogenannten Heidenturmkirchen in Dittelsheim und Alsheim, die romanische Basilika in Bechtheim und die Barockkirche in Mettenheim), Ortsbefestigungen (Dalsheimer Fleckenmauer), Adelssitzen, Weinberghäuschen, Industrieanlagen (Überreste der Merkelschen Möbelfabrik in Dalsheim) und Wegekreuzen in der unmittelbaren Umgebung von Worms - insgesamt 430 erhaltenswerte Denkmäler aus 23 Ortsgemeinden. Auch Kelleranlagen, Wasserbehälter aus dem frühen 20. Jahrhundert, Kriegerdenkmale, Einzelgräber, Friedhöfe und Parkanlagen sind heute denkmalwürdig, betonte Dr. Werner. Bei der Buchvorstellung wurde die Neubearbeitung der 1992 von Irene Spille vorgelegten *Denkmaltopographie Stadt Worms* angeregt.

In der **Fotoausstellung *Wilna 1918 - Jerusalem des Nordens - Rom des Ostens*** (28. Mai - 30. Juni) zeigte die Stadtbibliothek 55 Originalabzüge von Fotografien des bedeutenden polnischen Fotografen Jan Bulhak (1876-1950), die in der Zeit des Ersten Weltkrieges entstandene Ansichten der heutigen litauischen Hauptstadt Wilna zeigen - überwiegend von den zahlreichen barocken Kirchen, die der Stadt, deren Altstadt seit 1994 zum UNESCO-Welterbe gehört, den Beinamen Rom des Ostens eintrugen, und aus dem Ghetto. Um 1900 hatte die damals vielsprachige, multikulturelle und multireligiöse Stadt einen jüdischen Bevölkerungsanteil von über 40%. Die Fotomappe, die erst jetzt im Magazinbestand der Stadtbibliothek wiederentdeckt wurde, gehörte Tilla Freifrau von Heyl zu Herrnsheim, geb. Mathilde von Ysenburg und Büdingen (1874-1954), wie aus dem eingeklebten Exlibris (Bucheignerzeichen) hervorgeht; ihr Mann; Cornelius Wilhelm Karl (Cornel) von Heyl zu Herrnsheim (1874-1954) war während der deutschen Besetzung (1915-1918) der damaligen russischen Gouvernementshauptstadt Wilna dort als Reserveoffizier stationiert. Die Ausstellung der historischen SW-Fotografien wurde von den zahlreichen Litauern, die in Worms und Umgebung leben, mit Dankbarkeit aufgenommen.

40 Jahre Wernersche Verlagsgesellschaft war Anlass, den einzigen wissenschaftlichen Fachverlag in Worms, der seit 1982 in der Nachbarschaft der

Liebfrauenkirche ansässig ist, mit einer Ausstellung (5. September - 6. Oktober) zu würdigen. Gezeigt wurde ein repräsentativer Querschnitt aus dem Verlagsprogramm, das inzwischen über 500 Bücher zu den Themenbereichen Architektur, Architekturgeschichte, Denkmalpflege, Archäologie und Gartenkunst umfasst. Seit dem Band 31.2016 erscheint *Der Wormsgau*, die wissenschaftliche Zeitschrift des Altertumsvereins, in neuem Layout mit Farbabbildungen in der Wernerschen Verlagsgesellschaft. Die Stadtbibliothek besitzt eine fast komplette Sammlung der Verlagsproduktion - überwiegend Geschenke der beiden Verleger Ferdinand Werner und Claus Reisinger. Bei der Ausstellungseröffnung berichtete Dr. Werner über die Geschichte des Verlages und ging dabei auch auf die aufwändigen verlegerischen Vorarbeiten (Fotografien, Layout, Korrekturfahnen etc.) bis zum Druck eines Kunstbuches ein. Auch die Zeit der Einführung des Scanners und des Computers wurde gestreift, als sich der Verlag am Rande des Existenzminimums bewegte.

Zu den **Regionalbuchtage *Heimat erlesen***, die in Worms vom Worms Verlag zum dritten Mal ausgerichtet wurden, fand am 17. September in der Stadtbibliothek eine Podiumsveranstaltung statt. Nach dem Eröffnungsvortrag von Volker Gallé sprach Sewastos Sampsonis vom GrößenwahnVerlag in Frankfurt a.M. über den Alltag eines Regionalverlegers. Anschließend diskutierte Stefanie Brich, Geschäftsführerin des Landesverbandes Rheinland-Pfalz des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, mit dem Wormser Buchhändler Hans-B. Bessler und dem Alzeyer Buchhändler Wolfgang Arnold (Buchhandlung Machwirth, Alzey) über die Positionierung von Regionalliteratur im Buchhandel.

Aus Anlass des Jubiläums *950 Jahre Pfiffligheim* verfasste **Dr. Jörg Koch** im Auftrag des Heimatvereins Worms-Pfiffligheim die umfangreiche, im Worms-Verlag erschienene historische Studie ***Der Lutherbaum in Worms-Pfiffligheim***, die er in einem gut besuchten Lichtbildervortrag am 24. September in der Stadtbibliothek vorstellte.

Am 24. September stellte die Verlegerin Annette Röser (SingLiesel Verlag) anlässlich des Welt-Demenztages das Buch ***Demenz - Angehörige erzählen: Mein Vater und die Gummi-Ente...*** vor, das aus Erfahrungen mit Demenz in der eigenen Familie und aus einer Vielzahl an Gesprächen und Interviews mit Angehörigen entstand. Das Buch gibt tiefe und auch amüsante Einblicke in das Leben mit dieser Erkrankung: Der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen ist nicht nur Last, sondern kann

auch eine Bereicherung sein. Mit den Zuhörenden, die aus eigenen Erfahrungen mit dementen Angehörigen berichten konnten, entwickelte sich eine lebhafte Diskussion.

Zum Abschluss der Regionalbuchtage stellte **Thomas Adam**, Leiter des Städtischen Museums und der Kulturabteilung in Bruchsal, am 27. September sein Buch ***Der Kraichgau - eine kleine Geschichte*** vor, das die wechselhafte Geschichte dieser relativ kleinräumigen, aber zentral gelegenen und geschichtsträchtigen Region nördlich des Schwarzwaldes beleuchtet - eine spannende Anregung, diese Nachbarregion zu erkunden. - Zu den Veranstaltungen der Regionalbuchtage in der Stadtbibliothek fanden sich leider nur wenige Besucher und Besucherinnen ein.

Zum 150. Geburtstag von Max Slevogt stellte die Monsheimer Künstlerin **Barbara Schauß**, ehemalige Englisch- und Sportlehrerin an der Karmeliter-Realschule, vom 8. Oktober bis 1. Dezember ihre ***Impressionen vom Rhein und aus Rheinhessen*** aus, etwa 20 großformatige Öl- und Acrylgemälde. Als Hommage an Max Slevogt waren vor allem Landschaften zu sehen, wie die stimmungsvolle *Vinomagie* (Blick in die Weinberge), die Wiesenmühle in Monsheim, ein sonnenbeschienener Waldweg am Donnersberg oder ein Blick auf Nierstein. In dem Triptychon *Rheinsinfonie* löst sie die Landschaft des Mittelrheintales in eine weitgehend abstrakte Farbkomposition auf. Die Gemälde ‚rahmten‘ den **Holzschnittzyklus *Die Nibelungen* (1925) von Max Slevogt** sowie 25 Monographien über den bayerisch-pfälzischen Impressionisten aus dem Bestand der Stadtbibliothek ein, die in den Tischvitrinen auslagen. Die musikalische Untermalung zur gut besuchten Ausstellungseröffnung lieferte Tom Martin (alias Tom Bola) aus Worms mit *Ambient Music*.

Im Rahmen der Ausstellung hielt **Urselies Till** am 18. Oktober den gut besuchten Vortrag ***Max Slevogt – „Weltkulturlandschaft“ oder Pfälzische Schleckereien***, der wie die Ausstellung in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau durchgeführt wurde.

Dr. Ulrich Stanjek, Osthofen, stellte am 8. November seine Neuerscheinung ***„Als die Bahnen laufen lernten“ – zur Frühgeschichte der Eisenbahn*** vor. In dem reich bebilderten Band wird die Herkunft des Gleisbaues aus der Verwendung von Loren im Tage- und Untertagebau dargelegt. Gezeigt wird auch der Titelholzschnitt des Bergbüchleins des Ulrich Rüleln von Calw, das in der dritten Auflage 1518 das erste nachweisbar in Worms von Peter Schöffler d. J. gedruckte Buch ist.

Aus Anlass der Novemberrevolution vor 100 Jahren stellten Stadtarchivar **Dr. Gerold Bönnen** und der Wormser Historiker **Dr. Daniel Nagel** am 11. November in der Stadtbibliothek den von ihnen herausgegebenen Sammelband **„In Worms ist keine Fensterscheibe gesprungen“ - Revolution, Kriegsende und Frühzeit der Weimarer Republik in Worms 1918-1923** in einer Power-Point-Präsentation vor.

Ende des Jahres fügte **Dr. Jörg Koch** eine weitere Neuerscheinung seinen bisher veröffentlichten lokal- und regionalgeschichtlichen Bildbänden und monographischen Studien hinzu. Am 15. November stellte er in einer Power-Point-Präsentation seiner großen Zuhörer- und Leserschaft den Bildband **Entlang des Rheins. Eine Reise in historischen Bildern** vor, in dem das vielgestaltige Bild dieser alten Kulturlandschaft vom Bodensee bis zum Niederrhein über historische Postkartenmotive und aktuelle Fotografien vermittelt wird. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Europa-Union Worms durchgeführt.

Im Rahmen der vom Worms-Verlag durchgeführten Reihe **Starke Frauen** war am 22. November die ägyptische Schriftstellerin, Theaterregisseurin und Choreografin **Nora Amin** in der Stadtbibliothek zu Gast mit der Lesung aus ihrem Essay **Weiblichkeit im Aufbruch**, in dem sie ihre Sicht auf den Arabischen Frühling und das Geschehen auf dem Tahrir-Platz in Kairo schildert, wo es bei den Demonstrationen zwischen 2011 und 2013 immer wieder zu Massenvergewaltigungen kam. Übersetzt wurde der in Englisch vorgetragene Text von **Sumera Nizami-Jeckel**, Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration der Stadt Worms.

Im zweiten Literaturfrühstück des Jahres am 2. Dezember stellte **Oliver Plaschka** aus Speyer seinen historischen Roman **Marco Polo** vor, der einzigen Romanbiografie über eine der schillerndsten Figuren des Mittelalters. Der Autor ist kurzfristig für Daniel Wolf eingesprungen, der aus privaten Gründen absagen musste.

Zum Human-Rights-Day am 10. Dezember trug der kamerunische Autor **Enoh Meyomesse**, der als politisch Verfolgter in Deutschland lebt, aus seinen Gedichten in Französisch vor. **Donata Kinzelbach** aus Frankfurt a.M. las aus dem in ihrem Verlag erschienenen Buch **Prinzip Hass - Pamphlet gegen den Fundamentalismus im Maghreb** von Rachid Budiedra vor, das in dessen Heimatland Algerien nicht erscheinen darf. Der erklärte Marxist und Atheist sieht den Islamismus in der Nähe des europäischen Faschismus der 20/30er Jahre.

Vom 10. Dezember 2018 bis 26. Januar 2019 hieß es in der sechsten Ausstellung des Jahres **Weihnachten 1914-1950**. Gezeigt wurden Weihnachtsbücher und Weihnachtsliederhefte vom Ersten Weltkrieg über die Weimarer Republik und die NS-Zeit bis zur frühen Nachkriegszeit. Ein Schwerpunkt der Ausstellung bildete die ideologische Manipulation des Weihnachtsfestes in der NS-Zeit in Text und Bild. Die Weihnacht wird zur „deutschen Weihenacht“, der „Sunnwendmann“ ersetzte den Weihnachtsmann, an die Stelle von Maria mit dem Jesuskind trat die „Lebensmutter“ Frau Holle, die „Lebensbringerin“, aus deren Sack niedliche nackte Kindlein purzeln. Das Hauptschulungsamt der NSDAP gab im Krieg (ca.1940) die Broschüre *Material zur Gestaltung von Mittwinterfeiern im kleinen Kreis der Ortsgruppen* heraus. Das bekannteste NS-Weihnachtslied, *Hohe Nacht der klaren Sterne*, hat es in die Gegenwart geschafft: Heino z.B. lässt es 1969 auf seiner Schallplatte *Festliche Choräle und Weihnachtslieder* erklingen. Autor des Liedes war Hans Baumann (1914–1988), der vor allem durch das Lied *Es zittern die morschen Knochen* bekannt wurde, das er noch 1932 als Mitglied eines katholischen Jugendbundes verfasst hatte und das 1935 zum Lied der Deutschen Arbeitsfront aufstieg. Nach dem Krieg betätigte sich der ehemalige NS-Funktionär als erfolgreicher, mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautor.

Kant-Bibliothek und Luther-Bibliothek

Seit 2002 arbeitet die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften an der **Neuedition der Werke von Immanuel Kant**. Zu diesem Zweck wird auch die **Kant-Bibliothek** der Stadtbibliothek Worms konsultiert, eine fast vollständige Sammlung der Erstausgaben der Werke von Immanuel Kant, die 1893 für die damalige Paulus-Bibliothek des Altertumsvereins erworben wurde. Darunter finden sich einige Exemplare mit seltenen Druckvarianten. Für die Dokumentation der Neuedition wurde nun das Exemplar der *Metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft* (1887) (Signatur -Mag- E 22,1) vom Landesbibliothekszenrum in Koblenz für das rheinland-pfälzische Digitalisierungsportal *dilibri* digitalisiert.

Ende des Jahres legte die Bibliothek die 26seitige **Broschüre Luther-Bibliothek der Stadt Worms** vor, in der in die Geschichte der Sammlung (Schenkung von Maximilian Heyl an die Stadt Worms anlässlich des Lutherjahres 1883) und ihr

Bestand (Flugschriften Martin Luthers, seiner Anhänger und Gegner, Bibelausgaben der Reformationszeit, Drucke zum Reichstag 1521, darunter ein Plakat des Wormser Edikts) eingeführt wird. Die Broschüre, die auch in der Dreifaltigkeitskirche und in der Tourist-Information ausliegt, wird kostenlos an Besucher und Besucherinnen der Stadtbibliothek und Gäste abgegeben. Auf der Rückseite wird auf buchbare Sonderführungen zur Luther-Bibliothek verwiesen.

Für eine sicherheitstechnisch und konservatorisch vertretbare Präsentation von historischen Beständen der Stadtbibliothek in Wechselausstellungen wurden **acht neue Tischvitrinen** angeschafft, die dauerhaft im Treppenhaus im 2. Obergeschoss aufgestellt sind.

Busso Diekamp

Stadtbibliothek Worms Statistik

2017

2018

Öffnungszeiten		
- Tage	288	281
- Stunden	1483	1447
- Öffnungsstunden / Woche	31	31
Veranstaltungen insgesamt	205	246
- Ausstellungen	4	5
- Führungen (Anzahl / Teilnehmer)	156/2607	181/3220
- Kinder- und Jugendbücherei	81/1449	82/1417
- ÖB	30/ 509	53/ 973
- WB (mit Magazinführungen/E-Book-Reader-Sprechstunde)	45/ 649	46/ 830
- davon zum Lutherjahr themenbezogen	28/366	
- sonst. Veranstaltungen (Lesesommer/Lesungen/Literaturfrühstück/ Basteln/Kooperation Schule+Kita, Bücherbasar/ Ausstellungen)	45/2763	60/3431
- Kinder- und Jugendbücherei	33/2298	38/2697
- ÖB (bis 2018 ÖB+WB zusammen)	12/ 465	11/ 239
- WB (ab 2018)		11/ 495
- Bücherkisten JB (Anzahl / Medien)	158/3681	149/3401
- für Schulen/Kindergärten (Anzahl)	27	25
Besucher		
- Besucher insgesamt	110.043	110.879
davon		
- Lesecafé + Lesesaal	6826	7409
- Internetbenutzer	2399	2273
- Veranstaltungen	5370	6651
Nutzer		
- aktive Nutzer gesamt	5758	5912
- Jugendliche, Arbeitslose, Studenten (Jahresgebühr: 7,50€)	533	696
- Erwachsene (Jahresgebühr: 15,00€)	1983	1904
- Schnupperausweis	43	149
- Kinder unter 14 J. - kostenlos	1798	1747
- Sozialausweis - kostenlos	117	89
- auswärtige Bibliothek / Institutionen (Fernleihe)	222	196
- Städt. Ämter / Personal	85	85
- ONLEIHE	977	1.046
- aktive Nutzer Stadtbibliothek (= alle ohne Kinder)	3960	4165

Stadtbibliothek Worms Statistik

2017

2018

Ausleihen gesamt (EDV gesamt + ONLEIHE Zeitschriften+Bände Lesesaal) (EDV: Bestellungen + Ausleihen (o.FH) pro Ausleihtyp + Freihandausl. pro Ausleihtyp + Verlängerungen pro Ausleihtyp)	294.887	294.228
- Ausleihe ONLEIHE Rheinland-Pfalz	46.291	50.697
- Ausleihen Freihandbestand gesamt (incl. Zs., ohne Lesesaal + ohne Magazin)	235.989	229.858
Öffentliche Bücherei	224.893	218.070
- ÖB: Theke 1, 4, Büro 5, Nachträge 1266	138.808	134.729
- JB: Theke 2, 6, Büro 7, Nachträge 1705	86.085	83.341
- ÖB (Medien ÖB/JB Erstausleihe)	129.941	124.693
- Printmedien ÖB / JB	99.209	96.504
- Belletristik / ÖB	27.467	25.775
- Sachbücher / ÖB	26.963	26.817
- Kinder- und Jugendliteratur	44.779	43.912
- Non-Book gesamt	30.732	28.189
- Lesecafé (Zeitschriftenlesesaal)	2.201	2.109
Wissenschaftliche Stadtbibliothek	21.502	23.352
- Theke 3, 8; Büro 9; Verw. 10, 11; Fernleihe 12 +Lesesaal/Präsenzbenutzung		9.679
- Magazin	11.197	11.714
- Lesesaal (Präsenzbenutzung)	1.410	1.959
ONLEIHE Rheinland-Pfalz Start: 21.10.2010 neu - Digitale Medien		
Gesamtbestand – Medien:	73.931	93.611
davon Ztg./Zs:	382	511
Gesamtentleihungen:	934.996	1.138.541
Gesamtnutzer:	23.198	25.708
davon Stadtbibliothek Worms		
- Entleihungen	46.291	50.697
- Nutzer	977	1.046
Fernleihe -aktiv (gebend) / -passiv (nehmend)		
- erhaltene/abgeschickte Bestellungen	1929/1494	1634/1325
- davon internationaler Leihverkehr	8/0	5/0
- positiv erledigte Bestellungen	946/1351	819/1208
- davon internationaler Leihverkehr	8/0	5/0
- davon durch Kopien erledigt	28/51	55/112
Online-Katalog		
- Datensätze	361.263	371.808
- Titelbestand Magazin (Altbestand + Zeitschr.)	215.283	218.232
- Zeitschriftentitel	7.598	7.660
- Titel Erscheinungsjahr bis 1799	6.705	6.701
- Bücher Erscheinungsjahr 1800 - 1899	22.839	23.041

Stadtbibliothek Worms Statistik

2017

2018

Bestand ÖB/JB gesamt (Medieneinheiten)	64.628	63.186
- ÖB	38.941	37.394
- JB	25.687	25.792
- Printmedien gesamt	55.796	54.510
- Sachbuch / ÖB	18.616	17.847
- Belletristik / ÖB	15.489	14.801
- Kinder- und Jugendliteratur	21.691	21.862
- Non-Book gesamt	8.832	8.676
Bestand WB - am Jahresende (=Bestand Jahresende Vorjahr + Zugang - Abgang)	347.002	349.676
- Zeitschriften WB/ÖB	645	629
Anzahl (Abo)	436	439
Tausch	209	190
Zugang ÖB / JB gesamt	4089	4044
- Sachbuch (incl. Zs)	1284	1428
- Belletristik	877	856
- Kinder- und Jugendliteratur	1178	1100
- Non-Book	750	660
Abgang ÖB / JB gesamt	4621	5486
- Sachbuch (incl. Zs)	1618	2197
- Belletristik	1277	1544
- Kinder- und Jugendliteratur	1093	929
- Non-Book	633	816
Zugang WB gesamt	2242	3471
- Kauf (Zug.Nr. Kauf)	1206	1246
- Tausch (Zeitschriftenstelle)	178	189
- Geschenk (Zug.Nr. Geschenk + Zs.)	858	2.036
Abgang WB gesamt	411	797
- Bücher/Zs	344/9	700/7
- Hörbücher	11	28
- CD-ROM	47	62
Ausgaben ÖB/WB		
- Ausgaben ÖB für Medien	40.540	42.416
davon Zeitschriften	3.112	3.253
- Ausgaben WB für Medien	39.726	40.132
davon Zeitschriften	13.039	12.627

Stadtbibliothek Worms Statistik

2017

2018

Etat (nach Haushaltsplan)	582.846	585.710
- Öffentliche Bücherei		
- Ausgaben insgesamt (UA 35200 angeordnet- ohne gebäudebezogene Ausgaben)		
- davon:		
- Erwerbung (einschl. Einband) (= HST 58000 + 58100 + 65010 + staatl. Büchereistelle - 58030)	45.500	46.808
- Personal (Angaben Personalamt/Ansatz)	534.433	536.077
- sonst. lfd. Ausgaben (= HST 41600+52100+54100+58001+65400+ 67555+67560)	2.913	2.825
- Investitionen (= HST 93511ff.)	0	0
- Fremdmittel / Fördermittel insgesamt	1.425	5.350
- davon Zuschuss Land	800	4.800
- Spenden (= HST 17700)	625	550
- Eigene Einnahmen (= HST 11000+11001+ 13000+15000 – IST)	46.084	45.485
- Wissenschaftliche Stadtbibliothek		
- Ausgaben insgesamt (UA 31100 angeordnet - ohne gebäudebezogene Ausgaben)	414.774	409.903
- davon:		
- Erwerbung (einschl. Land)	49.061	48.987
- davon Kauf (= HST 58010 + 58030)	42.125	42.432
- davon Einband (= HST 65010)	6.936	6.555
- sonst. sächl. Ausgaben (= HST 521000+53000+58000+58100+65200+65400+ 66100)	18.838	12.760
- davon Datenverarbeitung /HEBIS (= HST 65200)	9.242	4.851
- Personal (Angaben Personalamt/bzw. Ansatz)	346.875	348.156
- Investitionen (= HST 93500 ff)	0	0
- Finanzierung (UA 31100 Ausgaben)		
- durch Stadt (= Ausgaben s.o. - Land/Landkreis - Einnahmen)	400.376	397.779
- Finanzierung Land / Landkreis Alzey-Worms (= Einnah. HST 17100+17110+17200)	3.800	3.400
- Erwirtschaftete Mittel / Einnahmen (= HST 11000+11001+13000+15000)	10.598	9.724

Stadtbibliothek Worms Statistik**2017****2018**

Personal		
Öffentliche Bibliothek		
- Besetzte Stellen	8,2	8,2
- Personen (Jahresende – ohne Ehrenamtliche)	12	12
- davon Fachbibliothekare	5	5
- davon Fachangestellte / Assistentinnen	7	7
- Ehrenamtliche (Personen)	3	3
Wissenschaftliche Stadtbibliothek		
- Besetzte Stellen	7,7	7,7
- höherer Dienst	0	0
- gehobener Dienst	2,6	2,6
- mittlerer und einfacher Dienst)	5,1	5,1
- Ehrenamtliche (Personen)	0	0